

BENAR UVR Hartholzschutz

TYP

Lösungsmittelhaltiger, transparenter Hartholzschutz

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich auf tropische und einheimische Harthölzer wie Afzelia, Eiche, Iroko, Afrormosia, Mahagoni, Meranti (Dark Red), Merbau, Redwood, Teak, Western Red Cedar. Auch im Yachtsektor hervorragend geeignet. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Beanspruchung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, wasserfest, ergänzender UV-Schutz, gute Dehnfähigkeit, hohe Wetterbeständigkeit, wasserdampfdiffusionsfähig.

FARBTÖNE

Golden

GLANZGRAD

Glänzend/Reflektorwert > 60 – 80, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

1 und 3 Liter Gebinde

VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK/JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

Neues Holz/Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern.

1 Anstrich allseitig mit VISIR OLJEGRUNNING Hirnholzflächen satt nass in nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Renovierung/mit Altbeschichtung: Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/abschleifen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben. Rohe und saugstarke Holzflächen mit VISIR OLJEGRUNNING behandeln (nass-in-nass), um das Saugverhalten anzugleichen.

Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Technisches Datenblatt für VISIR OLJEGRUNNING beachten.

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Untergründe	GRUNDIERUNG der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	1. ZWISCHEN - ANSTRICH	2. ZWISCHEN - ANSTRICH	SCHLUSS-ANSTRICH ¹⁾
nicht maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING KLAR	BENAR UVR	BENAR UVR	BENAR UVR
begrenzt maßhaltige Bauteile	VISIR OLJEGRUNNING KLAR	BENAR UVR	BENAR UVR	BENAR UVR
maßhaltige Bauteile ²⁾				

¹⁾ Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit 1 – 2 zusätzlichen Anstrichen BENAR UVR versehen.

²⁾ Eingeschränkte Möglichkeit eines Anstrichaufbaues wie bei begrenzt maßhaltigen Bauteilen angegeben, jedoch unter Beachtung, dass durch starkes Aufheizen, je nach Holzart, es zu vermehrtem Harzfluss kommen kann, sowie auch einer Erweichung des Anstriches.
Dies hat zur Folge, dass es partiell zu Verklebungen kommen kann.

* Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.

TECHNISCHE DATEN

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinself, Airless

AIRLESS DATEN

Düse 0,009" - 0,013"
Sprühwinkel 20° - 40°
Druck ca. 120 - 150 bar

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 14-16 m²/Ltr.
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

0,94 cm³

BINDEMittelBASIS

Langöliges Alkydharz

FESTKÖRPERGEHALT

62 % (Vol.)

VISKOSITÄT

Ca. 150 cP

FLAMMPUNKT

60 °C

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

FILMSCHICHTSTÄRKE

(pro Anstrich bei Pinselapplikation = Stufe mittel)

Ca. 35 µm trocken
Ca. 60 µm nass

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

6 Std. staubtrocken
24 Std. überstreichbar
Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen. Frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Terpentinersatz/Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz oder JOTUN PENSELRENS

EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/e): 400 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 400 g/l
und ist somit VOC- konform.

RENOVIERUNG/-INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	Gemäßigt	Streng	Extrem
Konstruktion Geschützt	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen (**mit JOTUN HUSVASK**) ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/Pflegeintervalle.

GEFAHRENKENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG

Gefahrenkennzeichnung entfällt.

Auch bei Verarbeitung schadstofffreier Anstriche sind die üblichen Schutzmaßnahmen zu treffen; Atemschutz bei schlechter Belüftung und bei Sprühnebel; außerhalb der Reichweite von Kindern halten; nicht schlucken.

Lappen, die beim Auftragen von BENAR UVR verwendet worden sind, müssen sofort nach der Verwendung entweder verbrannt oder in Wasser gelegt werden, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme (z.B. Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.